

# Hotline zur betrieblichen Integration von Flüchtlingen

© IHK

„Der Erwerb der deutschen Sprache ist der Schlüsselfaktor zur Integration in den Arbeitsmarkt“, sagt Silke Fuchs, Willkommenslotsin der Ausbildungs-GmbH der Industrie- und Handelskammer (IHK) Mittlerer Niederrhein. Aber wie können Unternehmen Bewerber mit geeigneten Sprachkenntnissen kennenlernen? Welche Sprachförderungen können während der Ausbildung in Anspruch genommen werden? Und kann ein Sprachkurs mit einem Teilzeitpraktikum im Unternehmen kombiniert werden? Das sind nur einige mögliche Fragen, die im Rahmen einer Telefon-Hotline angesprochen werden können.

Die IHK-Fachberaterin für die betriebliche Integration von Flüchtlingen steht Unternehmen, die gerne Flüchtlinge in ihrem Betrieb integrieren möchten oder Migranten bereits beschäftigen, am Montag, 9. Juli, zwischen 13.30 und 15 Uhr telefonisch zur Verfügung. Der thematische Schwerpunkt lautet: „Förderung des Spracherwerbs“. Silke Fuchs ist in dieser Zeit unter Tel. 02151/635 368 zu erreichen.

Das Projekt „Willkommenslotsen“ wird im Rahmen des Programms Unterstützung von kleinen und mittleren Unternehmen bei der Fachkräftesicherung gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

## Ansprechpartner

### **Yvonne Hofer**

Telefon: +49 2151 635-363

Telefax: +49 2151 635-44363

E-Mail:

Nordwall 39

47798 Krefeld

### **Silke Fuchs**

Telefon: +49 2131 9268-556

Telefax: +49 2151 635-44118

E-Mail:

Friedrichstraße 40

41460 Neuss

## Dokument-Infos

Webcode: 18428

Ausdrucksdatum: 27.02.2020